

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung vom 24.11.2020

Bürgermeister Tjaden begrüßte alle Gemeinderäte, die Zuhörerinnen und Zuhörer und Herrn Stöhr vom Schwarzwälder Boten. Er berichtet zu Beginn der Sitzung, dass eine Verkehrsschau stattgefunden hat. Es zeichnet sich ab, dass in der Rathausstraße Winzeln eine Tempo-30-Zone eingerichtet wird.

Beim Tagesordnungspunkt **Bausachen** stimmte der Gemeinderat der Errichtung eines Einfamilienhauses mit unterkellierter Doppelgarage in der Oberndorfer Straße 60/1 zu.

Beim Tagesordnungspunkt **Vorberatung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 2021** dankte Bürgermeister Tjaden zunächst ganz herzlich Frau Schiem für die große Mühe und für die Erstellung des Haushaltsplanes. Der Haushaltsplan sei ein stattliches Werk, welches von Frau Schiem sehr gut vorbereitet wurde. Mit einem Volumen von an die 5 Mio. € investiere die Gemeinde sehr kräftig in die Verbesserung der Infrastruktur und für die Zukunft. Kämmerin Monika Schiem geht zunächst auf die Zahlen im Entwurf der Haushaltssatzung ein, die wichtig für die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltsplanes sind. Das veranschlagte Gesamtergebnis sei im Jahr 2021 im Plan negativ. Allerdings gäbe es aus den vergangenen Jahren positive Ergebnisse mit denen das negative Gesamtergebnis ausgeglichen werden könnte. Der Plan weist einen Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts von 483.800,- € aus. Das sei positiv zu werten. Für die Finanzierung aller Ausgaben sei eine Kreditaufnahme in Höhe 900.000,- € vorgesehen. Um im Jahr 2021 Aufträge vergeben zu können, die Zahlungen in Folgejahren auslösen seien Verpflichtungsermächtigungen in einer Gesamthöhe von 3.800.000,- € notwendig. Auch die Hebesätze für die Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) können für das kommende Jahr stabil gehalten werden.

Die Gemeinde Fluorn-Winzeln verfüge zu Beginn des Jahres 2021 über eine ordentliche Liquidität, die das Resultat einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung in den vergangenen Jahren sei. Auch die vergangenen, wirtschaftlich sehr guten Jahre spielen hier natürlich eine große Rolle. Diese Liquidität sei aber auch notwendig, um die hohen Ausgaben nächstes Jahr und in den Folgejahren bewältigen zu können. Die Mindestliquidität könne stets eingehalten werden. Der voraussichtliche Stand der Schulden betrage zu Jahresbeginn 2021 99.000,- €. Sollte eine Kreditaufnahme in 2021 notwendig werden, erhöhe sich der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2021 auf 963.000,- €.

Im Folgenden geht Frau Schiem auf die einzelnen Produkte im Haushaltsplan 2021 ein. Im Gesamtfinanzhaushalt könne man sehr gut erkennen, dass die Jahr 2021 und 2022 einen finanziellen Kraftakt für die Gemeinde darstellen. Ab 2023 entspanne sich (Stand heute) die Situation wieder etwas. Man habe den Ansatz für die **Vereinsförderung** für das Jahr 2021 um 50 % auf 30.000,- € angehoben. So habe man einen größeren Spielraum um den Vereinen unter die Arme zu greifen, soweit diese aufgrund der Coronabedingungen mehr Unterstützung benötigen. Für die Digitalisierung wurden an verschiedenen Stellen Mittel eingeplant. Für das Rathaus sollen Mittel bereitgestellt werden, um die in die Jahre gekommene Heizung tauschen zu können.

Für das Gebäude Schmidgasse 8 sollen Mittel für ein Gutachten eingestellt werden um evtl. den Denkmalschutz aufheben zu können. Ein Abbruch des Gebäudes wurde für das Jahr 2022 eingeplant. Für den **Bauhof** soll ein weiteres Gebäude errichtet werden. Hier sollen Sozialräume und weitere Lagermöglichkeiten geschaffen werden. Für das Jahr 2021 wurden dafür Mittel in Höhe von 250.000,- € und für das Jahr 2022 weitere 200.000,- € eingeplant. Hier gäbe es dann auch die Möglichkeit, einen Ausgleichstockzuschussantrag über voraussichtlich ca. 180.000,- € zu stellen.

Für die Sanierung der Mauer bei der evangelischen Kirche in Fluorn wurden 5.000,- € eingeplant. Für Grundstückserwerbe wurden Mittel eingestellt. Des Weiteren plant man mit Grundstücksverkäufen in Höhe von 380.000,- €.

Für die **Feuerwehr** wurden bereits im Jahr 2020 neue Funkmeldeempfänger bestellt. Die Zahlung schlägt in 2021 in Höhe von 19.500,- € zu Buche. Hierbei wurden auch für das DRK neue Funkmeldeempfänger mitbestellt. Eine Kostenerstattung hierfür ist in Höhe von 3.500,- € eingeplant. Im Jahr 2021 sollen zusätzlich 4 Atemschutzgeräte (5.000,- €) und ein Notstromaggregat (6.000,- €) beschafft werden. Der in 2020 bestellte MTW wird mit 80.000,- € eingeplant. Dem steht ein Zuschuss in Höhe von 13.000,- € gegenüber.

In der **Schule** werden Mittel für weiteren Schallschutz (12.000,- €) und für die Verglasung des Eingangsbereichs (25.000,- €) eingeplant. Außerdem sollen 6 Beamer an den Decken installiert werden. Hierfür wurden 15.000,- € eingeplant. Für den **Gemeinschaftsraum** im Gebäude „Altersgerechtes Wohnen“ sollen für Tische, Stühle und eine Küche 30.000,- € bereitgestellt werden.

Wie jedes Jahr wird der Anteil an der Seniorenbeauftragten der Verwaltungsgemeinschaft mit 10.000,- € eingeplant. Mittelfristig sind Haushaltsansätze für diverse Maßnahmen im Rahmen des Landessanierungsprogramms notwendig, z.B. der Abbruch oder die Sanierung diverser Gemeindegebäude (Gasthaus Adler,...).

Für die **Kindergärten** Fluorn und Winzeln werden Mittel für die Beschaffung von Spielmaterial und für Stauräumen bereitgestellt. Außerdem werden die laufenden finanziellen Möglichkeiten für eine mögliche weitere Kleingruppe im Kindergarten Fluorn und für eine zweite Krippengruppe in Winzeln geschaffen. Für die Erweiterung der Krippe Winzeln sind eine erste Rate in Höhe von 600.000,- € und eine zweite Rate in 2022 mit weiteren 600.000,- € eingestellt. Es stehen voraussichtlich Einnahmen aus Fördermitteln in Höhe von insgesamt 400.000,- € gegenüber. Außerdem werden für die Ausstattung der zweiten Krippengruppe 35.000,- € eingeplant.

Bei den Sporthallen Fluorn und Winzeln stehen eine Schließanlage für die Halle Fluorn mit 20.000,- € und die Sanierung der Halle Winzeln mit 2.500.000,- € im Plan. Für die Außenanlagen sind im Jahr 2022 weitere 300.000,- € vorgesehen. Zuschussmittel des Bundes in Höhe von insgesamt 1.420.000,- € stehen auf der Einnahmenseite.

Für die Erstellung des Flächennutzungsplans und von Bebauungsplänen werden Mittel in Höhe von insgesamt 50.000,- € eingeplant. Im Rahmen des **Landessanierungsprogramms** sollen private Maßnahmen mit 178.000,- € gefördert werden, die ein Mehrfaches an privaten Investitionen auslösen und wie ein Konjunkturprogramm für unsere Handwerker wirken können.

Erfreulicher Weise dürfe man sich im Jahr 2021 wieder über eine Ausschüttung der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke freuen. Frau Schiem erläutert, dass die eingeplante Beteiligung bei der Netze BW in Höhe von 200.000,- € in Kombination mit einer Kreditaufnahme und der Antragstellung auf Zuschussmittel aus dem Ausgleichstock seitens Rechtsaufsicht und Regierungspräsidium eher kritisch gesehen würde, weil die Gemeinde damit eher als nicht bedürftig angesehen werden könnte. Nach kurzer Diskussion war man sich aber einig, dass die Mittel trotzdem

eingepplant werden sollen, da eine Beteiligung sich auch positiv auf den Ergebnishaushalt auswirken würden, der aus dem Negativbereich herauskommen sollte und das Sparen nicht betrafft werden sollte. Desweiteren wurden die Mittel eingepplant zur Wiederanlage des - wie berichtet - 2020 auf Druck des Kartellamts zurückbezahlten Beteiligungsbetrages an der Badenova von 200.000,- €. Hierüber wurde bereits in der letzten Gemeinderatssitzung entschieden.

Im Bereich **Wasserversorgung** wurden schwerpunktmäßig Mittel für die Erneuerung der Wasserleitung in der Brühlstraße eingepplant. In der Abwasserbeseitigung stellt mittelfristig die Sanierung der **Sammelkläranlage** die größte Belastung dar. Im nächsten Jahr fallen hier 100.000,- € und mittelfristig insgesamt 5.800.000,- € an. Zuschüsse wurden ebenfalls mittelfristig in Höhe von 2.700.000,- € eingepplant. Für Straßensanierungen wie die Befestigung der Randstreifen am Gemeindeverbindungsweg am Fischweiher werden 48.000,- € eingepplant. Für ein Buswartehäuschen am Hafnerweg stehen 10.000,- € bereit. Für die neue Beschilderung in Fluorn-Winzeln sollen wieder 25.000,- € eingestellt werden. Außerdem werden Planungskosten für die Erschließung von neuen Wohn- und Gewerbeflächen eingepplant. Für die Gestaltung des Bereichs an der **Alten Kirche** sind 40.000,- € und in 2022 ein Betrag in Höhe von 180.000,- € für die Sanierung der Alten Kirche eingepplant.

Die Gewerbesteuererinnahmen wurden auf 1.100.000,- € geplant. Durch die Novembersteuerschätzung gibt es keine gravierenden Änderungen bei den Umlagen und Zuschüssen aus dem kommunalen Finanzausgleich. Frau Schiem erläutert, dass die Kreisumlage mit 28 % gerechnet wurde. Eventuell könnte es sein, dass diese noch auf 26,5 % sinkt, je nachdem wie der Kreistag hier entscheidet. Dies würde Fluorn-Winzeln nochmal einen Vorteil in Höhe von 65.000,- € bringen.

Als Fazit stellt Kämmerin Schiem fest, dass die Gemeinde trotz Corona, Sturm und Borkenkäfer im Jahr 2020 mit einem blauen Auge davongekommen sei. Dies führe dazu, dass im Jahr 2021 ff. kräftig investiert werden könne. Man müsse in Zukunft trotzdem berücksichtigen, dass hohe Abschreibungen den Handlungsspielraum der Gemeinde einschränken. Der Entwurf des Haushaltsplans sei mit dem Kommunalamt bereits abgestimmt worden. Es gab im Voraus keine Beanstandungen.

Kämmerin Schiem dankt dem Gremium für die konstruktive Zusammenarbeit. Nach ausführlicher Besprechung und Klärung von Detailfragen nimmt der Gemeinderat den Entwurf des Haushaltsplans 2020 zustimmend zur Kenntnis und quittiert die Bemühungen der Kämmerin mit Applaus.

Zum Tagesordnungspunkt **Gemeinsamer Gutachterausschuss der Stadt Oberndorf a.N.- Aufnahme der Gemeinde Vöhringen** erklärt Bürgermeister Tjaden, dass seit 2018 ein gemeinsamer Gutachterausschuss mit Epfendorf und Oberndorf besteht. 2019 kam Dornhan hinzu. Die Gemeinde Vöhringen hat am 29.10.2020 ebenfalls ihren Beitritt beantragt. Dies stärke den Gutachterausschuss, der sich bereits bewährt hat. Für einzelne Gemeinden der Größenordnung von Fluorn-Winzeln lohnt sich ein alleiniger Gutachterausschuss nicht mehr, zumal dort die seit der Novellierung der Gutachterausschussverordnung geforderten Fallzahlen nicht erreicht werden. Durch die Kooperation können zudem repräsentative Vergleichswerte erfasst werden. Der Gemeinderat stimmt der Aufnahme der Gemeinde Vöhringen, dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, der Änderung der bestehenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarung und der Bestellung zweier zusätzlicher Personen aus Vöhringen als Gutachter zu.

Zum Tagesordnungspunkt **Erneuerung Wasserleitung in der Brühlstraße- Vergabe** begrüßt Bürgermeister Tjaden Herrn Weisser vom Ingenieurbüro Weisser& Kernl. Er legt dar, dass es durch die private Verlegung einer Wärmeleitung in der Brühlstraße erforderlich ist, die Wasserleitung gemeindeseitig in der gleichen Trasse mit zu verlegen. Beide Leistungen können nicht ohne Nachteil voneinander getrennt werden, sodass ein Leistungsverzeichnis von der Firma Franz Heim, die die Wärmeleitung verlegt, eingeholt wurde. Durch Nutzung gemeinsamer Infrastrukturen wie beispielsweise Baustelleneinrichtungen, werden Synergieeffekte in der Größenordnung von ca. 8.000 € erwartet. Die Ausführung ist 2021 vorgesehen. Der Gemeinderat beschließt die freihändige Vergabe an das Baugeschäft Heim, Fluorn-Winzeln zur geprüften Angebotssumme von 73.945 €. Auf Nachfrage erklärt Herr Weisser, dass nur im betroffenen Bereich neu asphaltiert wird.

Auf Nachfrage erklärt Bürgermeister Tjaden, dass die Pflastersteine für Gehweg und Parkstreifen in der Rottweiler Straße erneuert werden.

Herr Weisser erklärt auf Nachfrage, dass die Heimbachbrücke gemäß Bebauungsplan ausgebaut wurde und so ausgeführt wurde, dass die alte Straßenbreite erreicht wird, so dass kein Grunderwerb nötig war. Daher musste man sich an den Gegebenheiten orientieren. In der Burghaldenstraße wird ein Bereich nachgebessert. In der Gustav-Werner-Straße wurde die ausführende Straßenbaufirma wegen eines Mangels am Kanal bereits mehrfach angemahnt. Hydraulisch sei dieser Mangel jedoch unbedenklich.

Unter **Sonstiges** teilt Bürgermeister Tjaden mit, dass aufgrund von Kabelarbeiten in der Freudenstädter Straße die Bushaltestelle „Rathaus“ für eine Woche in die Rathausstraße verlegt wird.

Bürgermeister Tjaden teilt mit, dass an der Halle Winzeln durch die neue Platzierung der Küche überlegt wird, das Vordach am Haupteingang zu vergrößern. In diesem Zusammenheng wird eine Baustellenbegehung durch den technischen Ausschuss gewünscht, damit sich der Ausschuss vom guten Baufortschritt ein Bild machen kann.

Hauptamtsleiterin Grumbach teilt mit, dass die Landtagswahlen am 14. März 2021 stattfinden werden. Welche Maßnahmen hierfür aus Hygieneschutzgründen getroffen werden, wird vom Land und gemeindeseitig derzeit geprüft.

Es wird berichtet, dass zum Quartierskonzept ein Ergebnisbericht vorliegt. Aufgrund der Rückmeldungen zum Fotowettbewerb des Arbeitskreises „Ortskernentwicklung“ wird eine Online-Umfrage veröffentlicht. Auf Nachfrage teilt Bürgermeister Tjaden mit, dass für den Umbau des Kindergartens Winzeln derzeit nach einer Interimslösung gesucht wird.